

Wichtiger Hinweis für den Elektroinstallateur

Relais	Beschaltung des TRE's	
K1	100%	Volle Einspeisung der Anlage ins Netz
K2	60%	60% Einspeisung der Anlage ins Netz
K3	30%	30% Einspeisung der Anlage ins Netz
K4	0%	Keine Einspeisung der Anlage ins Netz

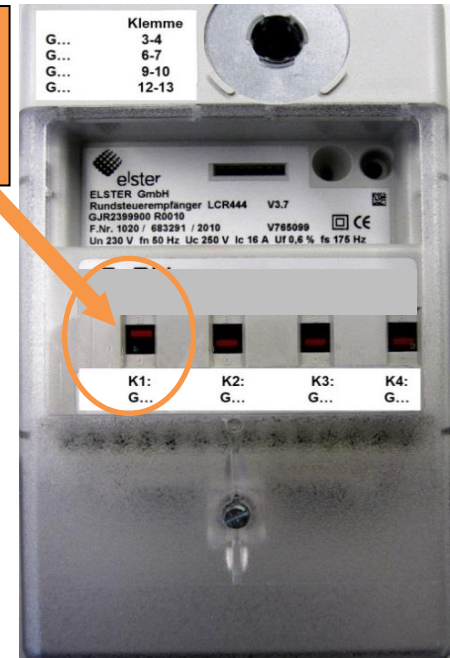
Der TRE verfügt über vier Relais (K1-K4) mit potenzialfreien Wechlern.

Bitte unbedingt darauf achten, dass der Kontakt des Relais K1 beim Einbau auf 100% "Oben" (Ein) steht.

Das TRE (SG-EM) besitzt eine 3-Punkt-Befestigung und ist im zentralen Zählerschrank oder in unmittelbarer Nähe der Bezugsmessung (Zähler Z1) zu montieren.

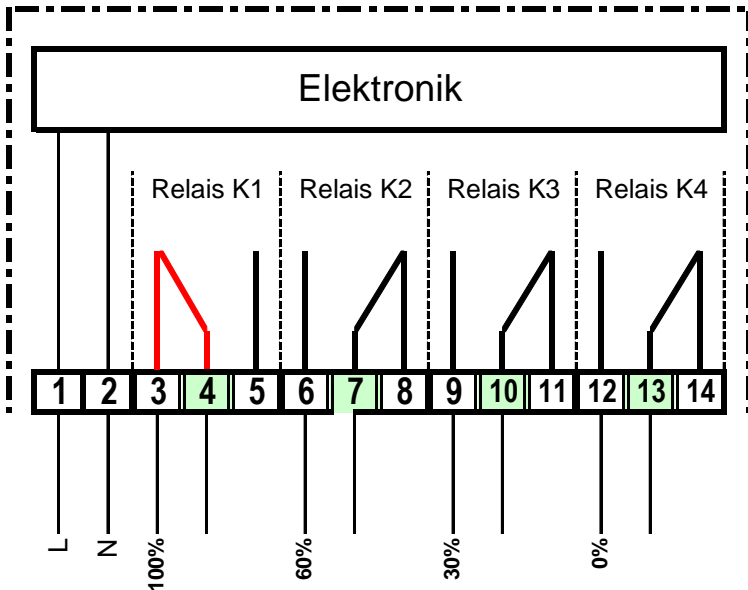
Das TRE-Feld muss gegenüber dem EVU Bereich (ungemessene Anlagenteile) abgeschottet sein.

Das TRE-Feld muss gesondert mit der Aufschrift "SG – EM" (Steuergerät – Einspeisemanagement) gekennzeichnet sein, so dass eine Verwechslung mit Tarifschaltgeräten der Netze ODR ausgeschlossen ist.



Die Spannungsversorgung muss aus dem gemessenen Teil der Kundenanlage erfolgen!

Nicht hinter einer USV, da sonst das Rundsteuersignal nicht übertragen werden kann.



Vom zentralen Zählerplatz ist ein Leerrohr mit einem Innendurchmesser von mind. 25 mm zur Steuerungseinheit der Erzeugungsanlage einzubauen.

Dies ist für die Einführung der intelligenten Messsysteme erforderlich.



Beschaltung des Tonfrequenz-Rundsteuerempfänger (TRE)
EE-Gruppen: Windenergie, Biomasse, Photovoltaik und KWK-G

Netze ODR GTBM

Ausgabe: 04/2025

Einbauort:

Die Montage des TRE (SG-EM) erfolgt auf einem Zählerfeld mit 3-Punkt-Befestigung nach VDE-AR-N 4100 mit einer Höhe von 450 mm, im Verteilfeld oder in einem Installationskleinverteiler mit 3-Punkt-Befestigung nach DIN EN 60670-24 (VDE 0606-24).

Das TRE (SG-EM) ist im zentralen Zählerschrank oder in unmittelbarer Nähe der Bezugsmessung (Zähler "Z1") zu montieren.

Eine Platzierung auf einem doppelstöckigen Zählerfeld, gemeinsam mit einem Abrechnungszähler oder einem Steuergerät für gesteuerte Lasten ist **nicht** zulässig

Eine direkte Montage des Steuergerätes auf Mauerwerk oder Wand ist **nicht** zulässig.

Die Anforderung für den Arbeits- und Bedienbereich sind nach dem Bundesmusterwortlaut TAB 2023 einzuhalten. Das TRE (SG-EM) ist mit gemessener Energie aus der Kundenanlage zu betreiben.

Der Zugang zu dem TRE (SG-EM) ist dem Netzbetreiber oder dessen Beauftragten zu ermöglichen, diese müssen ohne Hilfsmittel (Steigleiter, Hebebühne) erreichbar sein.

Ausführung:

Vom TRE (SG-EM) ist eine Steuerleitung zum Wechselrichter bzw. zur Erzeugungsanlage vorzusehen. Die Steuerleitungen müssen vom Anschlussnehmer bereitgestellt werden. Die Ausführung der Steuerleitung ist beim Wechselrichter- oder Erzeugungsanlagenhersteller anzufragen.

Das Steuergerätefeld muss gesondert mit der Aufschrift **„SG – EM“** Steuergerät – Einspeisemanagement gekennzeichnet sein, so dass eine Verwechslung mit Tarifschaltgeräten der Netze ODR ausgeschlossen ist.

Das TRE (SG-EM) verfügt über vier Relais mit potenzialfreien Wechslern.

Jedes Relais stellt eine Leistungsstufe dar.

Es ist besonders auf die Schaltereinstellung (bei K1: EIN = 100 %) und deren korrekte Verdrahtung zu achten.

Die Relais werden von der Netze ODR GmbH im Bedarfsfall angesteuert.

Besonderheit bei Wandlermessung:

Hier ist grundsätzlich ein TRE-Feld für den Messstellenbetreiber vorzuhalten.

(Siehe aktuelle Spezifikation Wandlermessungen Netze ODR/Netze BW)

Dieses Feld kann nicht für SG - EM verwendet werden.

Funktionskontrolle / Abnahme:

Die Funktionalität ist durch eine Elektrofachkraft mittels Prüfprotokoll zu bestätigen und der Inbetriebsetzungsanzeige beizufügen.

Die Netze ODR GmbH behält sich vor, die Funktion des Einspeisemanagements zu überprüfen.



Beschaltung des Tonfrequenz-Rundsteuerempfänger (TRE)
EE-Gruppen: Windenergie, Biomasse, Photovoltaik und KWK-G

Netze ODR GTBM

Ausgabe: 04/2025